August 1929.

nutag, denden

turnen Awett=

rborf fteig utschen

1 Uhr

huß. **August**

caltung
can unter Mitdes Altensteiger
crchesters, wozu
det 347

ach

Reigen —
ackhüpfen
vettrennen
1 aller Art
302
n Zuge!

entbehr-, Labenichlichem

US
reichen
s württ.
er Preis

ger

(771

el je

342 estr. 3.

uf Rabatt

gesetst. 278

dstr. 11



Mit den illuftrierten Beilagen "Feierstunden" "Unsere Beimat", "Die Mode vom Tage".

Bezugspreise: Monatlich einschlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 &. — Erscheint an jedem Werkfage. — Berbreitetste Zeitung im D.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit ber landwirtschaftlichen Bochenbeilage: "Saus, Garten, und Landwirticaft"

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeile ober beren Raum 20 3, Familien-Anzeigen 15 3, Reklamezeile 60 3, Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Ragold. — In Fällen höherer Gewalt besteht tein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rudgahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5113

Mr. 180

Gegründet 1827

Samstag, den 3. 2luguft 1929

Fernsprecher Rr. 29

103. Jahrgang

Abbruch der englisch-ruffischen Berhandlungen

Macdonald will Sicherheiten

Die englisch-russischen Berhandlungen in London über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen sind vorläufig unterbrochen worden. Eine amtliche Berlautbarung der Käteregierung gibt turz und bündig Auskunft über den Berlauf dieser Gespräche, wo die grundsstlichen Gegensähe in den beiderseitigen Ausfassungen hart aufeinanderprallten.

Der russische Unterhändler Dowgalewsti, Botschafter in Baris, war gehalten, in London nur über die Form der Wiederaufnahme der Beziehungen zu vershandeln und schlug die sofortige Ernennung von Botschafter n vor. Die bestimmte Antwort Hende von Botschafter n vor. Die bestimmte Antwort Hende vor, nicht später als am 14. August eine Räteabordnung nach London zu entsenden, die Berhandlungen über die Beding un sgen der Wiederaufnahme pslegen solle. Moskau lehnte dies ab und ließ durch Dowgalewsti eine Note übergeben, die das englische Berlangen als eine Unmöglichseit und als Ausdruck eines bösen willten beziehungen überhaupt nicht erneuern, denn sonst hätte die englische Regierunig sie nicht von der Lösung so verwickelter Fragen abhängig gemacht, wie es die beiderseitigen Forderungen und Gegensforderungen seien. Dieser neue Umstand, der in der Note der englischen Regierung vom 17. Jusi, in der sie sich zu Berhandlungen bereit erklärte, nicht enthalten gewesen seine Bolfskommissandt sich erst um neue Weisungen an das Präsidium des Hauptvollzugsausschusses wenden werde, auf dessen mächster Tagung der englische Borschlag beraten werde.

Das Präsidium des Hauptvollzugsausschusses tritt in erwa acht Tagen zusammen. Es ist indessen im rätediplos

matischen Berkehr ungewöhnlich, einen Zeitgewinn durch Berusung auf rätedemokratische Einrichtungen zu erstreben. Die englische wie die sowjetrussische Regierung haben sich vor ihrer eigenen Oeffentlichkeit auf Forme In festgelegt, die zur Ueberwindung der schwierigen Lage nicht biegsam genug sind. Mac Donald ist gebunden an jene Gregory-Rote von 1924, unmittelbar vor dem Sturz seines Kabinetts, wodurch sein Wagnis größer ist als, im Fall weiteren Entgegenkommens, sür die Moskauer Regierung, die keine parlamentarischen Rücssichten zu nehmen braucht. Die augenblickliche Regsamkeit der Komintern (Kommunistischen Internationale), die sich mit der Feier des 1. August wieder weithin in der Welt demerkbar gemacht hat, erschwert die Stellung Mac Donalds und des englischen Kadinetts der Arbeiterpartei gegenüber den andern politischen Parteien in England in der russischen Frage erheblich, denn der Engländer ist gegen die kommunistische Werbung außerordentslich empfindlich. Die Forderung des englischen Außenministers Hend er son über die Bed in gungen durch enweichtigung ist übrigens nicht so neu gewesen, wie Dowgalewsti und die Sowjetregierung behaupten; sie ist tatsächlich schon genau bekannt gewesen und auch in seiner Note vom 17. Juli bereits angedeutet. Wozu Moskau Zeit braucht, um zu antworten, ist daher nicht recht ersichtlich.

Die Forderungen der englischen Regierung bestanden darin, daß Sowjetrußland sich jeder kommunistissichen Werbung innerhalb des britischen Weltreichs zu enthalten habe und daß vor der Wiederausnahme der diplomatischen Beziehungen alle zwischen den beiden Ländern schwebenden Streitsragen, besonders die Regelung der russischen Schulden an England und des beschlagnahmten oder vernichteten britischen Privateigentums

geordnet werden.

Tagesfpiegel

Im Staatenhaus der Ausstellungsgebäude in Köln wurde am Freitag die Ausstellung des internationalen Instituts für geistige Jusammenarbeit beim Völkerbund. Die Schau enthält zahlreiche Nachbildungen von Bildhauerund Schnikarbeiten aus den Sammlungen verschiedener Länder.

Auf der Haager Konferenz, die am 6. August eröffnet sird, werden die Vereinigten Staaten nicht amtlich vertreten sein. Präsident Hoover entsendet lediglich einen sogenannten Beobachter.

Der griechische Ministerpräsident Benizeso ist nach einem kurzen Besuch bei Musselini und Briand am Freitag in Condon eingetrossen. Seine Rundreise bezweck, bei der Haager Konserenz ein höhere Reparation für Griechenland herauszuschlagen.

Württemberg

Stuttgart, ben 2. Auguft.

ep. Fortbildungsturs für Organisten. Nach einer Befanntmachung im Amtsblatt nimmt der Evang. Oberfirchenrat in Aussicht, in der Zeit vom 23. Sept. dis 12. Oktober am Lehrereminar in Künzelsau unter der Leitung des Studienrats Roos einen Lehrgang für Organisten abzuhalten. Der Lehrgang soll dem Zweck der praktischen und theoretischen Fortbildung in Orgelspiel und Kirchenmusik dienen. Die Zahl der Teilnehmer soll höchstens zehn dertragen. In erster Linie kommen sür den Kurs Lehrer in Betracht, die ein Organistenamt bekleiden. Die Teilnehmer erhalten Ersah der Keisekosten 3. Klasse und ein Taggeld von 5 Mark.

ep. Evang. Kirche und Verfassungsseier in Württemberg. Der Evang. Oberkirchenrat der württembergischen Landestirche empfiehlt in einem Erlaß vom 25. Juli den Geiftlichen, am Verfassungstag, Sonntag, den 11. August, unter selbstverständlicher Vermeidung aller parteipolitischen Aussührungen im Gottesdienst des 10jährigen Bestehens der Verfassung des Königsberger Kirchentags ein kurzes Wort über die Stellung des evang. Christen zu Volk, Vatersand und Staat zu sagen. Durch die Reichsverfassung sei der Wiederausbau eines geordneten staatlichen Lebens im Reichermöglicht und auch der evangelischen Kirche in neuen Formen Lebensrecht und Wirfungsmöglichteit gewährleistet worden. In der Werfassung sinde der Wille zur Einheit des deutschen Volkes seizen Ausdruck. Eine besondere Fürbitte sür das Wohl von Volk und Baterland soll dem Schlußgebet eingesügt werden.

Candesausschuß Würtkemberg für das Deutsche Bolksbegehren. In Berlin hat sich ein Reichsausschuß für das deutsche Bolksbegehren gebildet, der sich zum Ziel gesetzt hat.

Neueste Nachrichten

Der Reidstag spart

Berlin, 2. Aug. Infolge Kürzung der Mittel für den Haushalt des Reichstags im Haushaltplan hat Reichstagspräsident Löbe den Reichstagsabgeordneten mitgeteilt, daß ihnen neben den amtlichen Drucksachen des Reichstags in Jukunft nur noch das Reichsgesetzblatt zugestellt werden könne. Der Reichsanzeiger, das Reichsarbeitsblatt und die Beröffentlichungen des Statistischen Amts müssen in Fortsall kommen. Weiterhin wird für die Zukunft den Fraktionen auch kein Schreibmaterial mehr gestellt werden.

Die Gewerkschaften gegen die Reformvorschläge zur Arbeitslosenversicherung

Berlin, 2. Aug. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund (soz.) und der Deutsche Gewerkschaftsbund (die Spikensorganisationen der Christlichen Gewerkschaften) erklären die Borschläge des Sachverständigenausschusses zur Aenderung der Arbeitslosenversicherung in der vorliegenden Form als nicht annehmbar. Der Borstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds fügt aber hinzu, die Abstellung einer Reihe von Mißständen in der disherigen Brazis seid dringen do notwendig. Beiträge und Leistungen sollen in ein angemessens Berhältnis gedracht werden, eine einseitige Bevorzugung der berussüblichen Arbeitslosigseit (Saisonarbeit) sei abzulehnen.

Die Bolkspartei gegen die Berschwendung der Staatsgesder

Hamburg, 2. Ungust. Auf einer Bertrauensmännerversammlung der Deutschen Boltspartei in Moorwerder
stellte Reichstagsabgeordneter Hintzmann no bedeutsame
programmatische Forderungen auf. Er erklärte, daß die
Boltspartei nur in der Regierung bleiben würde, wenn
das Sparprogram middelichen wirde, wenn
das Sparprogram middtung auf eine Beschränfung
des sinanziellen Einflusses der Parlamente ersolgen würde.
Ob nach Erledigung der Reparationssrage auf der Haager
Ronferenz ein Weg zum innerpolitischen Ausbau von Staat
und Wirtschaft sich sinden lasse, hänge von der Einstellung
der Sozialdemokratie ab. Sollte diese nicht bereit sein, den
zur Gesundung der Wirtschaft erforderlichen Weg zu gehen,
so würde die Deutsche Boltspartei ans der Regierung ansicheiden und unter der Parole "Für sparfame Wirtschafts"
gegen die bisherige Verschwendung der Staatsmitsel die
Auslösung des Reichstags anstreben.

Eine holffeinische Bauernfundgebung

Neumünster, 2. August. Gestern sollte der Landbundstührer Wilhelm Ham kan kan s, der wegen angeblicher Aufssorderung zur Steuerverweigerung verurteilt worden war, aus dem Gesängnis in Flensburg entlassen werden. Um ihn zu empfangen, hatten sich über 3000 holsteinische Bauern in Reumünster eingefunden, die nachmittags 3 Uhr geschlossen zu der großen Austionshalle des Verbands der Rotbuntzüchter, wo eine Kundgebung stattsinden sollte, marschierten. Die Schutze it ellte sich den Bauern entgegen und hieb mit Gummitnüppeln und blanken Säbeln

auf die Bauern ein, von denen viele verwundet wurden und beschlagnahmten eine Fahne. Die Bersammlung in der Auftionshalle sand dennoch statt. Um 5 Uhr tam in Lasterastwagen eine Hundertschaft Schutyvolizei zur Berstärfung an, die die Halle umstellte und die Bersammlung auslöste. Dabei wurden mehrere Bauern verhastet, Handstöcke beschlagnahmt. Die vor der Halle angesammelte vieltausendföpsige Bolksmenge wurde mit Gummiknüppeln zurückgetrieben. Auf dem Hauptbahnhof kam es zu einer neuen Kundgebung. Eine Stahlhelmkapelle spielte vaterländische Lieder, die von der Menge mitgesungen wurden. Es wurden stürmische Hochruse auf Hamkens und die Bauern er evolution ausgebracht. Die Erbitterung der Bauern ist durch das Borgehen der Schutypolizei aus höchste gestieden.

Umerika entgegen

Die Rachrichten über die Fahrt des Luftschiffes laufen fehr fparlich ein, weil verschiedene Zeitungsvertreter an Bord ein Funt-Monopol oder Borrecht haben. Nach Funkmeldungen der Station Norddeich war anfänglich das Wetter ziemlich boig. Um Donnerstag morgen, 8,30 Uhr, tonnte Befancon mit nur 60 Kilometer Geichwindigfeit überflogen werden. Bon 9.30 Uhr an nahm die Beschwindigkeit mehr und mehr zu. Um 2 Uhr, nachmittags, während man noch an der Mittagstafel saß, (es gab Kraftbrühe, Salm, Rehrücken, Früchte, dazu eine Bowle), gings bei Saints Maries aufs Mittelmeer hinaus. Der Simmel war fast wolfenlos, drunten das fast spiegelglatte Meer, die Luft boenlos und angenehm fühl. Die Fahrgaste waren entzudt. Um 3.30 Uhr tauchte nach zwölfftundiger Fahrt das Rap San Sebastian in etwa 40 Kilometer Entfernung verschwommen auf. Nach dem Bordbuch fuhr das Luftschiff mit einer Geschwindigkeit von über 120 Rilometer. Berfäumnis vom Morgen zwischen Basel und Besancon wird eingeholt. Der erite Dampfer tommt in Sicht.

Um 11 Uhr nachts wurde Kap Gato bei Almeria (Spanien) erreicht, am Freitag früh 5.30 Uhr Cadiz. Dann nahm das Luftschiff Kichtung auf die Azoreninseln. Den ganzen Bormittag stand es mit Dampsern in Funkverbindung, um sich die Wetterverichte übermitteln zu lassen und Kringttelegramme der Kahrasite abzusenden

Brivattelegramme der Fahrgäste abzusenden.
Der "blinde Reisende" wird nach einer Erklärung Dr. Edeners mit dem nächsten Dampser nach Deutschland zurückbefördert, wo er eine strenge Strafe zu ge-

wärtigen hat.
In Lake hurst wurde auf dem Flugfeld ein Tonverstärter aufgestellt, der die Fahrgäste während der Landungsmanöver unterhalten und den Offizieren des "Graf Zeppelin" die Landungsorientierung übermitteln soll.

Die ersten Neugierigen sind bereits in Lakehurst eingetroffen. Insgesamt werden 50 000 Besucher erwartet. Es werden umfassende polizeiliche Vorbereitungen getroffen, um ähnliche Vorkommnisse, wie sie im letzen Herbst vorkamen, zu verhüten. Die Neuhorker Hasendehörde gab Unweisungen, um den nach New Jersey flutenden Autoverkehr zu verteilen.

Friedrichshafen, 2. Aug. Nach einer Funkmeldung aus Cajablanca (Marokko) befand sich "Graf Zeppelin" um 12.30 Uhr 600 Seemeilen (1080) Kilometer) westlich von Gibralfar, Alles stehe gut.

Seit das Luftschiff Freitag um 3 Uhr früh (Greenwicher Zeit) Gibraltar passiert hat, ist in Friedrichshasen noch kein direkter Funkspruch eingegangen. Wahrscheinlich war die Funkstation an Bord mit der Aufnahme von Wetternachrichten start belastet.

Die Uzoren von "Graf Zeppelin" erreicht New-York, 3. Aug. International News Servico melbet aus Horta, daß das Luftschiff "Graf Zeppelin" 17.50 Horta-Zeit (19.30 U. MEZ) südlich von den Uzoren vorbeisuhr. Darnach hat das Luftschiff in der von Dr. Eckener vorgesehenen Zeit die Inselgruppe passiert.

Ein Funkspruch des "Graf Zeppelin"

New-York, 3. Aug Nach einem Funkspruch des "Graf Zeppelin" an die Marinestation Arlington besard sich das Luftschiff um 1.05 Uhr (MEZ) 90 Meilen südlich der Azoreninsel Pico. Bei leichten Winden fährt das Luftschiff mit einer Stundengeschwindigkeit von 70 Kilometern.

Wideriprechende Meldungen von "Graf Zeppelin".

Berlin, 3. August. Wie aus Newyort gemeldet wird, war der Standort des "Graf Zeppelin" laut Funkspruch an United Preß um 14.20 Uhr Newyorter Zeit (20.20 Uhr MEZ.) 21 Grad West und 26 Grad Nord. Falls diese Meldung zutressen sollte, und feine Verwechslung von MEZ. und Newyorter Zeit oder auch zwischen Newyorster Zeit und Bordzeit vorliegt, müßte das Luftschiff entzgegen allen bisherigen Erwartungen ganz erheblich im Tempo nachgelassen haben. Sollte obige Newyorter Meldung zutressen, dann hätte sich das Luftschiff in der gleichen Zeit noch wenigstens 300 Kilometer östlich der östlichsten Azoreninsel besunden. Das würde, wenig gerechnet, seit Gibraltar eine Stundengeschwindigkeit von 70 bis 80 Kilometer bedeuten.

den Parifer Tributplan und die Kriegsschuldlüge mit allen gesetzlichen Mitteln zu befämpfen. In erfter Linie foll Diefer Rampf im Beg eines Boltsbegehrens und eines Bolksentscheids geführt werden. Dem Reichsausschuß find folgende Barteien beigetreten: Deutschnationale Boltspartei, der Reichslandbund, die Chriftl. Nationale Boltspartei und die Rationalsozialisten, ferner gehören zu dem Reichsausschuß: Der Stahlhelm, Alldeutscher Berband, die Bereinigten Baterländischen Berbände Deutschlands, die rechtsstehenden Arbeiterverbande, die rechtsstehenden studentischen Organisationen und führende Rreife ber Birtschaft. In Bürttemberg hat fich nun im Unschluß an den Reichsausschuß in ähnlicher Beife ein "Landesaus» idug für das deutiche Boltsbegehren" gebil-bet, beffen Geschäftsstelle in Stuttgart, Beraftrage 88 ift. Die Bildung von Ortsausschüssen für das deutsche Bolksbegehren ift im gangen Land im Bang.

Cehrlingsannahme für die mittlere Berwaltungslaufbahn. Bei der Lehrlingsannahme 1929 für die mittlere Berwaltungslaufbahn find rund 150 junge Leute dem Berwaltungsstand zugeführt worden. Bon wenigen Aus-nahmen abgesehen, wurden nur Lehrlinge zugelassen, die die Prüfung für die mittlere Reise mit der Rote 4,9 abgelegt haben. Es darf also von einem qualitativ hochstehenden Rachwuchs gesprochen werden. Unter den zugelassenn Lehrlingen sind auch eine kleine Jahl von Abisturienten und eine Anzahl solcher, die die Primareise haben. Bemerkenswert ift fodann noch, daß auch zwei Lehrlinge weiblichen Beichlechts angenommen und zugelaffen morden find.

Bur Forderung des Obstabsaches veranftaltet die Burtt. Landwirtschaftstammer in biefem Berbft wieder Bortrage und eintägige Rurse über Ernten, Auslegen, Berpaden und Aufbewahren bes Obftes. Gemeinden und Bereine merden gebeten, diesbezügliche Antrage spätestens bis zum 1. September dieses Jahres bei der Abteilung für Obst-, Gemüseund Gartenbau ber Landwirtschaftstammer einzureichen.

Tübingen, 2. Muguft. Chrendoftor. Die rechtswissenschaftliche Abteilung der rechts- und wirtschaftswissenichaftlichen Fatultat verlieh S. Erg. bem tonigl. Staatsminifter a. D. Th. v. Biftorius in dantbarer Unerfennung feiner hiefigen Lehrtätigfeit ehrenhalber die Burde eines Dottors der Rechte. Der Gelehrte hat, wie berichtet, seine Tätigkeit an der Universität aufgegeben; er wird tunftig nur noch an der Technischen Hochschule in Stuttgart seine Lehrtätigkeit ausüben.

Bon der Stiftsfirche. Der 1. Frühprediger an der Stifts-Birche, Professor D. Schlatter, ift seinem Bunsch gemäß vom Ev. Oberkirchenrat mit Wirkung vom 1. August an pon diesem Amt, das er seit 1907 bekleidet hat, enthoben morden. Geboren am 16. August 1852, vollendet ber greife Gelehrte in diesem Monat sein 77. Lebensjahr in erstaun-licher geistiger Frische und Schaffensfreudigkeit.

Roffenburg, 2. Mug. Bigeuner - Heberfall. Don-nerstag mittag murde ber mit einem Bagen holz vom Bald heimtehrende, von hier gebürtige und in Bolfenhausen verheiratete Megger und händler Eugen Dorner in der Redarhalle von drei Zigeunern hinterruds überfallen und von einem ber braunen Gefellen mit einem Meffer in ben Ropf gestochen. Dorner griff barauf nach bem beim Wagen befindlichen Beil, worauf sie schleunigft in einer Chaife bas Beite fuchten. Gie tonnten aber bald von ber Landjägermannichaft geftellt und gur Bernehmung gebracht werden. Der Gestochene mußte arziliche Silfe in Unfpruch nehmen. Der Unlag ift ein Pferdehandel, der nicht zuftande

Baihingen a. F., 2. August. 35 jähriges Dienste jubilaum und Zuruhesehung von Schulte beiß Kachel. Nach 35 jähriger treuer Dienstzeit ist Schulte heiß Rach el am 31. Juli 1929 aus seinem Umt geschieden. Mus diefem Unfaß fand eine Reihe von Chrungen ftatt. Schultheiß Rachel murde bas Ehrenbürgerrecht verliehen.

Befigheim, 2. August. Trauriger Gebenktag. Um nächsten Sonntag sind 25 Jahre verstoffen seit dem großen Brandunglud in Ilsseld, dem über 150 Häuser zum

Böblingen, 2. August. Staatsprafident Bolg und die Befährdung des Boblinger Flug. plages. In der letten Sitzung des Gemeinderats wurde Kenntnis genommen von einem Bericht des Borsikenden über eine Berhandlung zwischen Bertretern der Stadtgemeinde und dem Staatspräsidenten und Wirtschaftsminifterium. Staatspräsident Bolg hat erklart, daß er perfönlich auf dem Standpunkt stehe, daß die Starkstromleitung beim Flugplat, fo wie fie gebaut fei, nicht bestehen bleiben dürfe. Für das Staatsminifterium fei diefe Sache aber nicht einsach zu entscheiden. Die Intereffen des Flugplages Böblingen feien unter allen Umftanden ju mahren, und es sei die Leitung so auszuführen, daß der Flugbetrieb nicht gefährdet fei. Undererfeits habe aber der Staat auch ein Interesse an der Großtraftleitung der Gromag, da ein öffentliches Interesse an der Bersorgung des Landes mit billigem Araftstrom gegeben sei. Es sei ihm deshalb nicht möglich, diese Frage, wie nach der Ausführung in der Presse gewünscht, in ein oder zwei Tagen zu ent= scheiden. Er habe bei einem Besuch der Berfreter der Gromag diefen erklärt, fie follen versuchen, mit der Deutschen Buft-Hansa in direkten Berhandlungen einen Ausgleich zu fuchen, damit die brei vorliegenden Beschwerden gurud. gezogen merden tonnen. Er habe biefen gegenüber feinen Zweisel gelassen, daß die Leitung, so wie sie gebaut sei, polizeilich nicht genehmigt werde. Er trete mit allem Nachbrud dafür ein, daß durch dieselbe ber Flugplag Böblingen nicht in seiner Benützung behindert werden durfe. Bezuglich ber von ber Stadt eingelegten Beschwerbe gab er gu, daß dieselbe frift- und formgerecht eingelegt worden fei und daß solche zu Recht bestehe. Auf den Hinweis, daß es nicht verstanden werden könne, daß von seiten der Ministerialsabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung noch am 13. Juni d. 3. troß der vorliegenden Beschwerden das Aufziehen der Seile der Starkstromleitung als vorläufige Magnahme habe gestattet werden tonnen, erflärte er, daß es feinen Bert habe, in diefer Sache nach einem Schuldigen zu suchen. Das Wirtschaftsministerium hat erklärt, daß es fich mit allen Mitteln gegen bas Bestehenlaffen der Startftromleitung wehren werde und darauf bestehe, daß diese jo verlegt werde, daß badurch die Interessen des Flug-plates Böblingen nicht verletzt und geschädigt werden. Die Beschwerde der Stadtgemeinde Böblingen sei so zeitig eingelegt worden, daß die Growag in der Lage gewesen ware, mit geringen Roften eine Menderung der Reitungsführung porgunehmen. Diese hatte zum mindeften mit dem Musbou ber Leifung zuwarten muffen, bis über die vorliegenden Einsprachen entichieden worden fei.

heilbronn, 2. August. Turnfest = Rachtlänge. Die Sanitätstolonne des Roten Rreuzes war über die Turnsesttage sehr start in Anspruch genommen, glücklicher-weise in durchweg leichten Fällen. Beim Festzug stellte sie 39 Posten mit je 2 Mann besetzt, die in 51 Fällen benötigt Außerdem wurden noch 15 feste Wachen ein= gerichtet. Auf dem Festplat waren ftandig 3 Bachen und einige Helferinnen tätig. Es murden rund 500 Maffagen ausgeführt und insgesamt die Kolonne 915mal in Unspruch genommen.

Nachmittags wurde ein Sjähriger Knabe von einem Radfahrer angefahren und erlitt einen Unterschenkelbruch. Der Radfahrer fuhr davon, ohne fich um den Berlegten gu

Ebingen, 2. August. Schweres Autounglüd— 1 Toter, 2 Berlette. Der Beinhändler Hermann Men von Straßberg in Hobenzollern suhr mit seinem Mutoführer, seiner Frau und zwei Kindern auf der Landftrage Stragberg-Winterlingen mit feinem Berfonenmagen. Un einer abichuffigen Stelle verjagte angeblich die Steuerung, fo daß der Wagen mit großer Stundengeschwindigfeit gegen einen Baum fuhr. Men, seine Frau und ein Rind murden schwer verlett, mahrend der Autoführer und das zweite Rind mit dem Schreden davonkamen. Men ftarb auf dem Beg ins Ebinger Rrantenhaus.

Roffweil, 2. Auguft. 300 Jahre Bnmnafium. Das Gymnafium Rottweil begeht am Ende des Sommerhalbjahres 1930 das Jubiläum seines 300jährigen Bestehens als Bollgymnafium. Es besteht Aussicht, daß mit dem Jubilaum die Feier der Grundsteinlegung gum Neubau des Egm= nasiums verbunden werden fann.

Saulgau, 2. Aug. Ein Doktor der Theologie. Sohn unferer Stadt, Alfons hufnagel, Repetent am Wilhelmsstift in Tübingen, hat bei der katholisch-theologischen Fakultät in Tübingen sich die Würde eines Doktors der Theologie magna cum laude erworben.

Uus Stadt und Cand

Magold, ben 3. August 1929.

Der Gelehrte tennt den Unwissenden, weil er auch unmissend gewesen ist; aber ber Unwissende tennt ben Gesehrten nicht, weil er nie gelehrt gewesen ift. R.S.

Sonnige Jugend

Die Jugend soll man jung sein lassen, froh sein lassen, ihr biesen einzig schönen goldenen Morgen nicht mit Sorgen vergullen, wenigstens fie nicht mit Gorgen behelligen, an benen auch sie nichts ändern und bessern kann. Ja niemals aus Mutwillen, Neid und Bitterfeit folch schöne, glanzende Augen trüben wollen, nicht das frohe Lachen wehren, das im Alter noch in ber Erinnerung Mufit fein fann. Die Jugend foll in der Sonne aufwachsen, man soll ihr Blüten streuen, reine, schöne, herrliche Blüten, die nie den Schmut des Alle tags berührten. Daraus merden Früchte reifen, die Wert haben für Zeit und Ewigfeit.

Damit ift aber tein suges Nichtstun oder ein Aufwachsen in Ueppigkeit gemeint. Rein, arbeiten foll die Jugend. Doch town das Elternhaus dafür Gorge tragen, daß eine folde Arbeit gur Freude wird, es fann Sonnenstrahlen auf die Arbeit der Jugend fallen laffen und helfen, daß fie gerne getan wird. Und ein fach foll die Jugend aufwachfen. Kinder, denen man jeden Wunsch erfüllt, werden meisterlos und unglücklich. Eine Jugend, die in Zucht gehalten wird, hat an kleinen Dingen große Freude und sieht jenseits des Jugendlands noch goldene Berge.

Bar so die Jugend sonnig und heiter, dann kann man nie alt werden, das Herz bleibt immer jung. Troh schneewe Ben haaren leuchten die Augen in jugendlichem Glanz,

ein Zeichen der inneren Jugend und des inneren Friedens. Leider ift vielen Kindern nicht folch eine fonnige Jugend pergönnt, die noch die dunklen Abendwolken des Lebens vergoldet. Trübe Jugenderlebnisse haben manch einen schon bald zum Entgleifen gebracht, ober doch zum verschloffenen, freudlosen Menschen gestempelt. Ber eine sonnige Jugend gehabt hat, foll fie als große Gnade ansehen, soll den meniger begünftigten Mitmenschen ein freundliches Berftändnis entgegenbringen, und mithelfen, daß recht viel Sonnenlicht, Licht vom ewigen Licht, einströme in anderer Jugendland!

Dienstnachrichten.

Das Finanzministerium hat die Berwaltungsassisten= ten Bairl bei dem Forstamt herrenalb-Dit, Schwa= neberg bei dem Forstamt Steinwald in Freudenstadt, Anorr bei dem Forstamt Altensteig, Baumann bei dem Forstamt Wildbad. Gönner bei dem Forstamt Herrenberg, Körner bei dem Staatsrentamt hirsau zu Berwaltungssetretaren, endlich den Kangleiafistenten Rathfelder bei dem Begirtsbauamt Calw jum Berwaltungsaffiftenten an ihrem bisherigen Dienstfit befor-

Vom Rathaus

Gemeinderatssigung vom 31. Juli 1929.

Anwesend: Der Borfitsende und 12 Gemeinderäte. Abwesend: Die Gemeinderate Raaf, Schraeder, Bern= hardt und 31g.

Bu Beginn der heutigen öffentlichen Sizung wird mit-geteilt, daß Stadtpfleger Schuster sein Amt, übernom-men hat. Da er schon als Obersetretär für den Gemeinde-men bat. Da er schon als Obersetretär für den Gemeindedienst beeidigt wurde, wird er bei Uebernahme der Stadtpflege auf diesen Diensteid hingewiesen. Auch Obersetre-tar Karl Bagner hat sein Amt angetreten und wird

heute vorschriftsmäßig beeidigt. Mitteilungen: Der Berr Staatsprafibent hat am 22 Juli ds. 35. dem Studienrat Ragel an der Realichule mit Lateinabteilung die Studiendireftorstelle an Diefer Schule übertragen. Seine Gehaltsbezüge und das Besols dungsdienstalter bleiben unverändert. Die bisherige Stus dienratsstelle des Studiendireftors Nagel fommt in Begfall. Mit der damit erfolgten Errichtung des Reftorats an der Realschule mit Lateinabteilung hat die Anstalt die dauernde Berechtigung zur Erteilung der mittleren Reise erlangt und die langjährigen Bestrebungen in dieser Richtung find in Erfüllung gegangen. Die Lateinichule besteht ichon seit Jahrhunderten, die Realschule wurde 1890 er-richtet und seit 1907 waren beide Schulen vereinigt. Jur Berbesserung der Hochwasserbslußverhältnisse der Nagolds und Waldach hat das Innenministerium, Abteis lung für den Straßens und Wasserbau als restlichen

Staatsbeitrag ben Betrag von 87 500 M verwilligt und dur Zahlung angewiesen. Die Gesamtabrechnung wird veröffentlicht, sobald die die Stadt betreffenden Grunderwerbungen abgerechnet sind, was erst möglich ist, wenn die Megurtunde vorliegt.

Beratung des Boranichlags der Stadtwaldtaffe: Befanntlich unterliegt der Stadtwald infolge seines abnor-men Zustandes für das Wirtschaftsjahrzehnt 1922/32 einer besonders strengen Bewirtschaftungsweise und Beauffich= tigung seitens der Forstdirektion. Die laufende Rugung ist auf 4000 Fstm. sestgesetzt und für die außerordentlischen Kulturarbeiten (Nachholung der Rückstände) und für Wegbauarbeiten und sonstige Grundstocksauswendungen dürsen jährlich durchschnittlich weitere 1000 Festm. geschlagen werden. Es besteht begründete Soffnung, daß der Wald bis zum Ablauf des Wirtschaftsjahrzehnts wieder einigermaßen im Totande ist. Im lausenden Wirtsword allerdings 3640 Festm. Durchsorstungsholz sind, wovon allerdings 3640 Fmtr. Durchsorstungsholz sind, die einen geringen Reinertrag ergaben. Für lausende Zwede dürsen wie gesagt 4000 Fstm. und der übrige Unsfall sür außerordentliche Zwede verwendet werden. Die Geldbeträge hieraus sind solgende: Ertrag der Haupt der zungen 242 606 M der Nebennutzungen 3545 M und der Bergütungen an Steuern und Versicherungsbeiträgen 11 849 Mark. Gesamteinnahmen 258 000 M. Die Ausgaben belaufen sich für die allgemeine Berwaltung auf 32 970 M. Die Betriebskosten auf 136 229 M, darunter Holzmacherlöhne 55 500 M. Kulturarbeiten 36 393 M. Berkehrseinrichtungen. Wegbauten 28 042 M. Steuern u. Abgaben 8801 M. Gesamtausgaben 178 000 M ergibt einen Ueberschuß von 80 000 M, wovon 60 000 M (im Borjahr 70 000 M) als Ueberschuß an die Stadtfasse ab-zuliesern sind und der Rest mit 20 000 M wirtschaftsplanmäßig für Grundstodszwede zu verwenden ift.

Die Ausgaben für ben Soche und Tiefbau murden auf das allernotwendigste beschränft, weil die lausenden Ein-nahmen infolge des Rüdgangs der Wald- und Steuerer-trägnisse zur Deckung der zwangsläufigen Ausgaben nicht einmal ganz ausreichen. Das Nähere hierüber ist aus den Kauptetat für 1929 zu ersehen, der bemnüchst dem Ge-meinderat zugestellt wird. Es ist bedauerlich, daß gerade für das Hochs und Tiesbauwesen, das einer ganz besonderen Fürsorge bedarf, die Ausgaben so start gedrosselt werden müssen. Alle nicht notwendigen Ausgaben hat der Gemeinderat zurückgestellt. So ergeben sich für Inventatzunterhaltung 2860 M. Für die Unterhaltung sämtlicher städt, Gebäude 10710 M. des Friedhofs 5650 M. des städzischen Wasserwerts einschl. der Frostschaften vom letzen Winter mit ca. 2500 M. insgesamt 16000 M und der Feuerlösscheinrichtungen 6500 M. Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Kanäle samt Brücken und Dossen sind vorgesehen 62800 M gegenüber 98325 M im für das Hoch- und Tiefbauwesen, das einer ganz besondelen sind vorgesehen 62 800 M gegenüber 98 325 M im Borjahr. Borgesehen sind u.a. sür die Oberslächenbehand-lung der Straßen- u. Gehwege 13 300 M, für die Straßen-reinigung 4000 M, für Brüden und Stege 1300 M, für Dolen 5 000 M, für Nachbarschaftsstr. 1500 M auf Feld-wege 2500 M, öffentliche Anlagen 500 M, auf Straßen-beleuchtung 1600 und für allgemeine Regiearbeiten

In einer ber nächsten Sitzungen steht ber Sauptetat

1929 zur Beratung.

Bom Arbeitsamt

Die Inanspruchnahme des Arbeitsamts Ragold im Monat Juli.

Das Arbeitsamt Nagold fonnte im Monate Juli 1929 auf eine Jahreszeit und dem jetigen allgemein ungünstis gen Stand der Arbeitsmarktlage entsprechend rege Inanspruchnahme und Bermittlungstätigkeit gurudbliden. Un Arbeitsgesuchen gingen aus dem Arbeitsamtsbezirk Nagold im Monat Juli 1929 insgesamt 849, an offenen Stellen 664 ein. Bon den 686 männlichen und 163 weiblichen Arbeitsuchenden fonnten 457 männliche und 74 weibliche Arbeitsfrafte in Dauer= oder Aushilfestellen vermittelt werden. Bon diesen Bermittlungen entfallen auf das Hauptamt in Nagold 143 männliche, 31 weibliche, auf die Rebenstellen Calw 48 männliche, weibliche, Freudenstadt 180 männliche, 31 weibliche, Ser-renberg 56 männliche, 4 weibliche und Horb 30 männliche. Die größte Aufnahmefähigkeit zeigte die Landwirtchaft und das Baugewerbe. Etwa ein Drittel aller Bermittelten konnte diesen beiden Berufsgruppen jugeführt werden; den übrigen Arbeitsuchenden konnte in der Solginduftrie, in der Maschinenindustrie, sowie im Befleis dungsgewerbe und im Hotel- und Gastwirtsgewerbe Ar-heit zugewiesen werden. Die Arbeitslosenversicherung wird zur Zeit von insgesamt 189 Personen in Anspruch genommen. Davon entfallen auf Nagold 60, Calw 23, Freudenstadt 73, Herrenberg 13 und Horb 20 Personen.

Arbeitsamt oder Wanderarbeitsstätte? Es besteht Beranlaffung, barauf hinguweisen, daß bei ben Banderarbeitsstätten eine Arbeitsvermittlung von Wanderern nicht mehr stattfindet. Die Bermittlung der Wanderer, Die jeweils von den Wanderarbeitsstätten dem Buftandi gen Arbeitsamt bezw. der Nebenftelle gemelbet werden, erfolgt nur durch diese Stellen. Im Interesse einer ra-schen Vermittlung empfiehlt es sich daher, Gesuche um Bermittlung von Arbeitsfraften direft an das Arbeits= amt bezw. Die Nebenstelle mundlich oder ichriftlich zu rich-

Hohes Alter

Am 5. August feiert Professor Ernst Segele, der in Cannstatt im Ruhestand lebt, seinen 80. Geburtstag. steht sicherlich bei einem großen Teil ber Ginwohnerschaft in Stadt und Bezirk noch in guter Erinnerung, war er doch der erste Musikobersehrer am hiesigen Seminar, bis zu seinem Weggang Organist an der Stadtsirche und langjähriger Dirigent des Liederkranzes. Er worde geboschen ren in Gulg am Nedar als Sohn des dortigen Bolfsichullehrers. 1864—1869 wurde er im Seminar Nürtingen zum Lehrerberuf vorbereitet, dem er dann turze Zeit als Mu-fiklehrer angehörte. Rach vorübergehender Tätigkeit als Bibliotheksekretär am Polytechnikum in Stuttgart, wo er auch als Organist an der Leonhardsfirche wirfte, wurde er 1881 in Nagold Seminaroberlehrer, das er 1902 mit Rürtingen vertauschte, wo er bis zu seiner 1915 erfolgten Pensionierung tätig war. Ein Hauptanliegen war ihm die Förderung der ev. Kirchenmusit in Württemberg, war er doch Mitbegründer des evang. Kirchengesangvereins für Württemberg, dessen langjähriger Organist und Dirigent. Auch an der Neubearbeitung des Württembergischen Chorafbuchs hat er wesentlichen Anteil genommen. Von 1882 bis 1920 gehörte er als Ausschufmitglied dem Schwäbischen Sängerbund an, und ebensolange mährte seine Tä-tigkeit als Orgelrevident. Im Jahr 1907 wurde ihm der Prosessoritel verliehen. An Kompositionen hat er neben

Geite warte noch e

Es

Unwe ten R

"Alt recht auffül derlic leid n freude diese 1 täuschi gent 1 aufzuf fer fei Stück die Wie Trl. L sehr u gold her al zend d find a führen cherlid gierter 5011 gen 21 ju vie Raris aarnid in He der T war g scheint nicht 1 Gesang lette (Saal Die von I

Gef völkeri zum R pagani Rapell wagen tet zui Stund wo sie hemder Sonnt

Schmu

Gräter

preisur

ftürmi

"Fra Vorber

fnedite dung Pferde ters a gehalte richt u richten chen L

> Da einer für di mung in Der fer Be lage 3 Das j

Aurja aussich: Nauhai

bei den Na

verwilligt und rechnung wird iden Grunder= lich ist, wenn

3. August 1929

aldkasse: Beseines abnor= 1922/32 einer und Beauffich= fende Nukung außerordentli= chitande) und dsaufwendun= 1 000 Festm. Hoffnung, daß thrzehnts wie= fenden Wirt= ungsholz sind, ingshold sind, Für laufende er übrige An= werden. Die der Hauptnut= ungsbeiträgen Die Ausga= waltung auf

M, darunter n 36 393 M. n. Steuern u. 0 M ergibt 30 000 M (im Stadtkasse ab-pirtschaftsplanu wurden auf

aufenden Gin= und Steuerer= lusgaben nicht er ist aus dem ichit dem Ge= th, daß gerade ganz besonde= tark gedroffelt gaben hat der für Inventar= ung sämtlicher 0 M, des städ: n vom letten M und der Unterhaltung ücken und Do-98 325 M im flächenbehand= r die Straßen= 1300 M. für M auf Feld= auf Straßen= Regiearbeiten der Hauptetat

Nagold im

ate Juli 1929 mein ungünsti= jend rege In= zurückblicen. beitsamtsbezirk 9, an offenen und 163 weibiche und 74 Aushilfestellen ngen entfallen männliche, 31 männliche, weibliche, Her= 30 männliche. Landwirt= n Drittel aller gruppen zuge= fonnte in der wie im Beklei= tsgewerbe Ar= senversicherung en in Anspruch 30, Calw 23, 50 Personen. Es besteht Bers ven Wanderar=

Wanderern

der Wanderer,

dem zuständi=

teldet werden,

eresse einer ra= Gesuche um

Gesuche um t das Arbeits= riftlich zu rich= egele, der in seburtstag. Er Einwohnerschaft terung, war er Geminar, bis tadtkirche und Er wurde gebo= igen Volksschul= Mürtingen zum Zeit als Mu= Tätigfeit als tuttgart, wo er wirkte, wurde er 1902 mit 1915 erfolgten en war ihm die emberg, war er angvereins für

t und Dirigent.

bergischen Cho-

men. Von 1882

dem Schwäbi= ährte seine Tä-

wurde ihm der

n hat er neben

einigen Männerchören, worunter die vielgesungene "Wegwarte", namentlich geistliche Gefänge für gemischten Chor veröffentlicht. Möge dem von den Beschwerden des Alters Gebeugten an der Seite seiner treubesorgten Gemahlin noch ein schöner Lebensabend beschieden sein.

Württ. Volkstheater

Es soll nicht unsere Sache sein, über den Wert oder Unwert oder auch das triesende Gemüt des dramatisierzten Romanes von Meyer-Förster "Karl Heinrich" in "Alt-Heidelberg" zu befinden, wir wollen nur gezecht sein und behaupten, daß auch die heute "Alt-Heidelberg" verurteilenden Menschen einst, bei ihrer Erfzgriffbrung dieses Stiftes mit wenigen Ausgahren sie aufführung dieses Studes, mit wenigen Ausnahmen fiderlich tief ergriffen waren. Wer sollte auch nicht Mit-leid mit dem "Prinzle" haben, das 20 Jahre lang an dem Hof von Karlsburg in Form und Etikette ohne Jugend-freude gepreft war, seine Jugend in Heidelberg findet u. diese nach wenigen Monaten samt seiner lieben Käti wieder verlieren muß und wieviel mehr fann man die Ent= täuschung miterleben, als er einige Jahre später als Regent wieder nach Seidelberg fommt, um Erinnerungen aufzufrischen und alles so ganz anders wiederfindet auf-ser seiner Käti. — Für das W. Bolkstehater war dieses Stüd besonders gut gewählt, vor allem im Hinblid auf die Möglichfeit der Rollenverteilung. Die Käti war in Frl. Liesel Mangold ein liebes, herziges Blut. das sehr wohl den Karl Heinz gewinnen durfte. Karl Mangold führte seine Rolle als Karl Heinz sowohl im Anfang als der etwas weltfremde Jüngling als auch nach= per als der durchgängerische, seuchtfröhliche Student glänzend durch. Szenen, wie z. B. der Abschied von Seidelberg sind auf kleinen Bühnen sprachlich sehr schwierig durchzussühren, doch kann man nicht sagen, daß es gestern ins Lächerliche geführt hätte. I. Mangold als erster Charsgierter der Sazonia sehlt der studentische Schmiß. Hans Sallnste in ist eine präcktige Figur für den pumpressi Hollnstein ist eine prächtige Figur für den pummeligen Wirt Rüder und für den Kellermann. "Sis zu viel für'n einzeln" und wie er sein Abendbrot in Karlsburg im Jylinder verschwinden läßt, hätte in Komit garnicht besser sein können. Die Lakeisele Lutz stedte gut in Hermann Mangold, ebenso die eifrige Höflickeit der Tante Rüder in Frau Hollstein. Dr. Jüttner war gut, doch mangelt das Ioviale, das Sicheinssühlen—er icheint sich mit dem Gerzen nicht in die Rolle zu sinden scheint sich mit dem Herzen nicht in die Rolle zu finden, nicht mitzuleben. Die Studenten von der alma mater Nagold, bewegten sich selbstverständlich-frei, und wenn der Gesang noch burschenhafter gewesen wäre, dann hätte der lette Galamander die studentischen Fähigfeiten mit "fehr gut" bestätigt. — Erfreulicherweise war gestern abend ber Saal gut besetzt.

Die reizende Operette: "Schwarzwaldmädel" von Jessel geht nun morgen Sonntag in Szene. Als Schmußhein gastiert Hans Mangold, als Hannele Frl. Gräter von Pforzheim. Diese allbefannte reizende Ope-rette "Schwarzwaldmädel" bedarf burchaus feiner Anpreisung. Schöne Hand I beutif butigaus teiner An-preisung. Schöne Hand I ung, föstlicher Humor, Lieder, Tänze, Duetts, Marschterzett usw. finden stets stürmischen Beisall. — Nachm. 3 Uhr Kindervorstellung: "Frau Holle" oder "Goldmarie und Pechmarie". In Vorbereitung ist "Försterchrist.

M.S.D.A.B.

Gestern abend war ein großer Teil der Ragolder Be-völferung auf den Beinen, um die S. A. "Abteilung und die anderen Mitglieder der N. S. D. A. B. nach Nürnberg zum Reichsparteitag abrücken zu sehen. Nach einem Propagandamarich durch die Stadt und einem Ständchen der Kapelle der Partei in der Borstadt fuhren die 3 Kraft= wagen mit annähernd 80 Personen von Heilrusen begleitet zum Städtle hinaus. Heute morgen um die siebte Stunde werden sie voraussichtlich in Nürnberg eintressen, wo sie auf ungefähr allein 100 000 uniformierte Braunhemden stoßen werden. Die Rücksehr ist zum Teil sür Sonntags, zum Teil für Montagnacht vorgesehen.

Vom Württ. Landgestiit

Um jungen Landwirten, Landwirtsföhnen, Pferde-Im jungen Landwirten, Landwirtsjohnen, Pferdefnechten und Pferdeliebhabern Gelegenheit zur Ausbildung im Reiten und Fahren, in der Pferdepflege und Pferdebehandlung zu geben, werden im Laufe des Winters auf dem Gestüthof Güterstein bei Urach 5 Kurse abgehalten. Die Kursdauer beträgt 4 Wochen. Der Unterricht und die Unterfunft sind unentgeltlich. Für volle Verpflegung sind täglich 2 RM. zu entrichten. Am Schlusse
der Kurse haben die Teilnehmer je 20 RM. Stallgeld zu
entrichten Unweldungen sind rechtzeitig an das Landentrichten. Anmeldungen sind rechtzeitig an das Land= overstaumeisteramt Marbach a. d. L. OU. Münsinger richten, das neben den Borftanden der Landwirtschaftli= den Bezirksvereine zu jeder weiteren Auskunft bereit ift.

Unfere "Feierstunden"

Das "blaue Band" flatterte nun wieder einmal nach einer ganzen Reihe von Jahren für ein beutsches Schiff, für die "Bremen" vom Norddeutschen Llond. Sochstim= mung herrschte überall dort, wo sie zu sehen war, ob hier in Deutschland oder drüben, in dem Land der in die-ser Beziehung gerechten Amerikaner. Unsere Bilderbei-lage zeigt nun noch weiter: Ein schönes Naturschauspiel, Das japanische Conen=Island, Ein neuer Gast für den

Londoner Zoo, Altes Kastel bei Theben, Feierliche Ersöffnung der Harzburger Schwebebahn, Jur Kriegsgefahr im fernen Osten, der historische Rhenser Stuhl, Blid auf Rio de Janeiro, Beffere Kennzeichnung der Kurven u. a.

Horb, 1. Aug. Der Voranschlag der Umtskörperschaft weist an Einnahmen insgesamt 117517 RDM., an Ausgaben 431 001 RMK auf, somit Unzulänglichkeisen 313 484 RMK. Die Amtsversammlung beschloß, den Amangel von 260 000 Reichsmark durch Umlage zu decken. Der Rest soll durch eine Schuldaufnahme aufgebracht werden.

Versäumte Abonnements können immer noch nachgeholt merben.

Eutingen Ou. Sorb, 2. Aug. Tödlicher Motors radunfall. In der Nacht auf Donnerstag fam der Motorradbesiger Ray — angeblich infolge Reifenschadens — mit seinem Motorrad, auf dem sich ein Zugführer aus Calw als Beisahrer befand, zu Fall. Beide Fahrer wurden erheblich verletzt und mußten in das Horber Kranfenhaus eingeliefert werden. Der Zugführer ist gestorben

Reuenbürg, 2. August. Amtskörperschaftsum lage. Der Haushaltsvoranschlag der Oberamtspflege für 1929 ergab an Einnahmen RM. 422 000, an Ausgaden RM. 320 000, Abmangel 408 000 KM. Es wurde beschlossen, 400 000 RM. durch Umtstörperschaftsumlage zu deden.

Uns aller Welt

Die Beerdigung der Tofen von Hermsdorf. Un der Be-erdigung der Opfer der Bergwerkskatastrophe am Freitag nahm die gange Stadt Waldenburg teil. Von allen öffentlichen Gebäuden wehten die Flaggen auf Halbmaft. Die Angehörigen ber Berunglückten kamen kurg vor 10 Uhr zum Trauersaal. Dieser mar gang in Schwarz ausgeschlagen und nur von einigen Kerzen und von den Grubensampen der spalierbildenden Knappen erleuchtet. Die Bergkapelle spielte eine Trauersomphonie. Für den Reichspräsidenten, die Reichsregierung und das preugische Staatsminifterium iprach Oberberghauptmann Flemming. Der von den Kommunisten versuchte Generalstreik am Tag der Beerdigung ist nicht durchgekommen. Auf der Unglücksgrube wurde voll gearbeitet und nur ein kleiner Teil der Belegschaft nahm als Abordnung an der Beerdigung seil. Nach Beendigung der Trougrsier murken die Köres unter Glodenselärs im der Trauerseier wurden die Särge unser Glockengeläuf in ihre Kirchengemeinden übersührt. Die Jahl der Kranzspenden war so groß, daß sogar Straßenbahnwagen mit Anhängern zur Beförderung herangezogen werden mußten.

Jugzusammensschaft im Donnerstag abends 6.30 lihr

ftieß bei der Ginfahrt in die Station Modran (Tichechoslowakei) ein Personenzug mit einer Berschublokomotive zusammen. Ein Heizer wurde tödlich, von den Reisenden murden 45 Perfonen verletzt.

Waldbrand. In der Gegend von Fabrèges bei Toulon (Südfrankreich) sind 400 Hektar Waldbestand einem Brand zum Opser gesallen. In dieser Gegend sind große Waldbrände eine alliährliche Erscheimung.

Die belgische Regierung nimmt ben Youngplan an Bruffel, 2. Aug. Die belgische Regierung hat beschloffen, ben Youngplan in seiner Gesamtheit anzunehmen.

Spiel und Sport

Fußball.

Nach der alljährlichen vierwöchigen fußballlosen Zeit im Juli fest am morgigen Sonntag mit Beginn des neuen Juffalljahres der Spielbetrieb auf dem hiegen S. R. Sportplat wieder ein. Die 1. Mannschaft des B.f.B. Effringen tritt der Nagold 1. Elf im Freundschaftstreffen gegenüber. Die morgigen Gäste des S. V. sind hier von den letziährigen Verbandsspielen bekannt und geleten zur Zeit, spielstärker als in der vergangenen Spielsies im Reginn des Spiels ift um halb 3 Uhr son. Beginn des Spiels ist um halb 3 Uhr.

Die "Bremen" wieder daheim. Am Freitag vormittag 7.36 Uhr traf der Schnelldampfer "Bremen" in Bremerhaven ein und machte am Kolumbus-Pier des Korddeutschen Lloyd fest. Trot des regnerischen Betters hatten sich viele Tausende eingefunden, die mit begeisterten Hochrufen das glückafte Schiff und seinen Kapitän begrüßten. Oberbürgermeister Bede und mehrere Senatoren begrüßten die Schiffsbesahung. Die Stadt Bremen ist Bremen ift reich beflaggt. Um 10 Uhr läuteten famtliche Bloden.

Handel und Verkehr

Stapellauf des hapag-Motorichiffes "Oakland". Auf der Deutschen Werft in Hamburg-Finkenwärder lief am 1. August das Fracht- und Kassager-Motorschiff "Dakland" der Hamburg-Amerika-Linie von Stapel. Das Schiff besitzt einen Raumgehalt von 6800 BRI. und wird eine Geschwindigkeit von 14 Knoten erreichen. Die modern angelegten Passagiereinrichtungen bieten in einer Kajüts- und einer 3. Klasse je 24 Fahrgästen Platz.

Die russische Streichholzaussuht hat sich in den ersten 7 Monaten 1928/29 (Ottober 1928 bis April 1929) über die europäische Grenze von 4560 To. im Wert von 1 471 000 Rubel (in der entsprechenden Zeit des Vorjahrs) auf 8039 Tonnen im Wert von 2 945 000 Rubel gehoben. Der weitaus größte Teil ging nach Deutschland, nämlich 4568 Tonnen im Wert von 1 745 000 Rubel gegen 456 Tonnen im Wert von 141 000 Rubel im Borjahr. Dagegen ist die Aussuhr nach England von 2975 Tonnen im Wert von 911 000 Rubel auf 1169 Tonnen im Wert von 347 000 Rubel zurückgegangen.

Ergebnis der Borschätzung des Ernteertrags 1929 in Gefreide. Die amtliche Borschätzung von Getreide, die seither erst Ansang August vorzunehmen war, hat heuer schon zu Ansang Julistatigesunden. Es ergab sich saut Württ. Landesamt als Landesdurchssichnittsertrag von 1 Hettar in Jentnern sür Winterweizen 32.Z. Sommerweizen 29.0, Winterdintel 26.4, Winterroggen 28.8, Sommerroggen 22.8, Wintergerste 29.8, Sommerroggen 20.2, Haber 27.8. Die zu erwartenden Hettarerträge halten sich annäherndauf der Höhe des Borsahrs, siehen aber durchweg über dem Errtrag im 10jährigen Mittel 1918/27. Die nächste Vorschätzung sinder zu Ansang August des Is., die endgülftige Ernteertragsermittung zu Ansang Avvender des Is. sietat.

Jwischenzählung der Schweine in Württemberg am 1. Juni 1929. Die neueste Zwischenzählung der Schweine vom 1. Juni 1929 ergab einen abermaligen Küdgang des Schweinebestands auf 447 857 Stüd. Der Küdgang zeigt sich in sämtlichen Oberamtsbezirken mit Ausnahme des Bezirks Calw. Der Hauptgrund sür den Küdgang ist der, daß die Futterknappheit immer noch nachmirkt. Dazu kammt der medinities Kinstus. nachwirst. Dazu kommt der ungünstige Einsluß des ungewöhren nachwirst. Dazu kommt der ungünstige Einsluß des ungewöhren lich strengen und kaken Winters. Weiter war bei der derzeitigen Unwerkäussichkeit von Getreibe der Landwirt genötigt, seinen Bedarf aus dem Berkauf von Bieh zu decken. Zudem sind die Preise für Jungschweine seit einigen Monaten sehr in die Höhe gegangen. Unter den Schweinen des Landes ist die Nasse derserbeiten Landschweins mit 61,5 Prozent vorherrschend. Dann solgen das schwädisch-hällsche Schwein mit 34,3 Prozent, Balddinger Tigerschwein mit 1,9 Prozent und sonstige Rassen. Zu der

Statistif der Schlachtungen in Württemberg. Die Jahl der im 2. Bierteljahr 1929 geschlachteten, der Fleischbeschau unterstellten Tiere (gewerblicher Schlachtung) beträgt 193 Pjerde, 1829 Ochsen, 3620 Bullen, 14 106 Kübe, 28 545 Jungrinder, 58 213 Kälber, 136 445 Schweine, 1610 Schafe, 4032 Jiegen. Jugenommen hat die Stückzahl der Schlachtungen in Bullen, Jungrindern, Schweinen, Jiegen, in letzteren besonders start, weil die Hauptschlachtungszeit der Jungtiere in der Regel in das Frühjahr fällt, abgenommen in Pferden, Ochsen, Kühen, Kälbern, Schasen. Die aus den gewerblichen Schlachtungen des 2. Biertessahrs 1929 sich ergebenden Gesamtaemichtsmengen berechnen sich zu 522 995 Atragebenden geschenden gehonden geschen geschen gehonden geschen geschen gehonden geschen gehonden geschen gehonden gehonde gebenden Gesamtgewichtsmengen berechnen sich zu 522 995 3tr. gegen 520 139 3tr. im 1. Vierteljahr 1929 und 540 320 3tr. im Vierteljahrsdurchschnitt 1928.

Statistit der Milderzeugung. Die für das Jahr 1928 vorgenommene Erhebung der Milderzeugung für Württemberg hatte laut Stat. Landesamt solgendes Ergebnis: Es betrug der Mildertrag im Landesdurchschnitt bei Kontrolltühen 2979 1, bet sonstigen reinen Milchtühen 1977 1, Arbeitstühen 1586 1, Kühen überhaupt 1749 1 und Ziegen 471 1. An der Spitze hinsichtlich der durchschnittlichen Milchteistung der Kühe steht mit 2417 1 der Allgäu-Bezirt Wangen. Durch hohe Milcherträge heben sich serner hervor die Bezirte Herren berg, Badnang, Neuendbürg, Halaubeuren, Münfingen. Andwigsburg, Nedars sum, Blaubeuren, Wünfingen. Andwigsburg, Redars sum, Blaubeuren, Wünfingen. An unterster Stellestehen die Bezirte Sulz und Welzheim. Der Gesamticherertrag betrug 1928 bei Kühen 927 134 285 1 (Brutto) gleich 96.22 Prozent und bei Ziegen 36 823 415 1 gleich 3,8 Prozent. In Stutte Prozent und bei Ziegen 36 823 415 1 gleich 3,8 Prozent. In Stuttgart beträgt der Anteil der Ziegennich am Gesantmilchertrag gogar 19,6 Prozent. Zu dem Milchertrag der Kühe tragen die unterschiedenen Arten von Kühen wie folgt bei: Milchfühe unter Leistungskontrolle 0,8 Prozent, sonstige reine Milchfühe 45,2 Prozent, Arbeitskühe 45,0 Prozent. Auf den Kopf der Be-völkerung gerechnet steht hinsichtlich der Milchmenge an erster, Stelle Bangen mit 1736 und Leutsirch mit 1309 l. Dann solgen Riedlingen (807 l), Bachsee, Münsingen, Gerabronn, Blauben hie herrenberg, Ehingen, Rieden der Wilkerach Munuserster Stelle stehen die herrenberg, Ehingen, Biberach. An unterster Stelle stehen die dichstevölserten Bezirse Heibronn (154 1), Ludwigsburg (146 1), Eflingen (124 1), sowie naturgemäß der Stadtbezirs Stuttgart (nur 7 1 auf den Kopf der Bevölserung). Der Gesamtnettomilchertrag beträgt im Jahr 1928 760 369 010 1. Er stellt diesenige Mischmenge dar, die sür die Bevölserung teils als Frischmisch, teils am Molsereierzeugnis zur Versügung bleibt.

PforzheimerSchlachtviehmarkt. Auftrieb: 3 Farren, 1 Kuh, 2 Rinder, 57 Kälber, 20 Schweine, 1 Schaf. Preise: Kälber b 77 bis 80, c 71—76 Mark.

Biehpreise. Balingen: Farren 820—1280, trächtige Kühe 680 bis 740, leere Kühe 430—580, trächtige Kalbinnen 620—750, leere 510—550, Jungvieh 170—390. — Biberach: Farren 250—400, Ochsen 380-630, Rühe 300-580, Kalbinnen 380-550, Jungvieh 185—340 M.

Schweinepreise. Biberach: Milchichweine 40—56. — Gerabronn: Milchichweine 37—46. — Oberstenseld: Milchichweine 30 bis 44. — Spaichingen: Milchschweine 42. — Wangen i. U.: Fers fel 35-48 M.

Frachtpreise. Biberach: Besen 9—9,50, Weizen 12.60, Roggen 10.30, Gerste 10.80—11, Haber 9,50—10.80, Raps 15—16.50. — Wangen i. A.: Haber 11.80—12.50, Weizen 13—14 M.

Wefter jur Sonntag und Montag Im Norden steht noch eine Depression. Für Sonntag und Montag ist zwar mehrsach ausheiterndes, aber noch tein beständiges Wetter zu erwarten.

Geftorbene: Chriftian Theurer 15 3., Bornersberg Gottlob Finkheiner, Schuhmachermeister, 77 3., Mitteltal - Simon Anöller, 70 3., Pforgheim (gebürtig aus Pfronborf).

Die heutige Rummer umfaßt 8 Geiten, hiezu die Sfeitige illuftrierte Beilage "Feierftunden"

Amtliche Bekanntmachung. Die bießjährigen

Aurje an den Banhandwerterichnlen

Biberach, Sall und Reutlingen beginnen am 4. November bs. Is. und endigen vor= aussichtlich Anfang März 1930.

Aufnahmegesuche find bis 7. Sept. d. 38. an die Bauhandwerferschulen zu richten.

Alles Nähere ift aus Staatsanzeiger Nr. 176, ber bei ben Stadt-Schultheißenämtern eingesehen werden fann, ersichtlich.

Ragold, ben 1. August 1929.

Oberamt: Baitinger.

befferer und einfacher Ausführung, liefert zu bil-

ligen Preisen. Berlangen Sie Katalog kostenlos Emil Seufert, Steinheim a. Murr Sibmöbel, Werkstätte

Hohes Einkommen.

Bedeutendes Werk sucht für den Verkauf erstklassiger Milchseparatoren, Dämpfer und Melkmaschinen

tüchtige Vertreter.

Kapital oder Kaution nicht notwendig. Grösste Verdienstmöglichkeiten. Kreditgewährung. Weitgehendste Reklameunterstützung. Interessenten wollen Angebot einholen unter Chiffre H. 5922/365

Derkäufer

zum Befuch von Privaten und Handwertern ge-Früherer Beruf ist Nebensache, da gründliche Einarbeitung erfolgt.

Feste Spesenvergütung, sowie hohe Provision wer. Angebote befördert unter Nr. 775 Bermita Horb

Suche zu baldigem Eintritt ein fleißiges williges

Mädhen

Bur Mithilfe in allen Sausarbeiten. Lohn nach Elebereintunft. Lichtbild erwünscht.

Fr. Laule, Gafthof zum "Hirschen" Murg a. Abein bei Sädingen

Vierdiverkani

am nächften Montag, mørgens 1/28 Uhr auf der Stadtpflege = Kanzlei in Magold.

Bergeben mirb diesmal auch ber dritte Pferch für ben Eisberg.

Klavierstimmer.

Mein Technifer, Herr E. Rümmerle, fommt am Mittwoch hierher.

Beftellungen, auch für Harmonium, erbitte an die Beschäftsftelle b. Befellich. Pianofortefabrik C. A. Elias Stuttgart.

Elektrisches Lohtanninbad Nagold



Erfolgreichstes Berfahren gegen alle Arten von Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Nierenund Blasenleiden, Ischias, Berenschuß, Herzleiden und alle Blut= stauungen.

Angenehmes Empfinden, fichere Beilerfolge. Bahlreiche Dankichreiben liegen auf.

Bum Befuch ladet ergebenft ein

Clara Bauer.

8ung! Hausfrauen!

Seute abend 8 Uhr wird im "Schiff" die neueste der modernen Haushaltungsmaschinen

Bausfrauen und alle anderen Intereffenten werden biergu bofl. eingelaben.

Bei genugender Beteiligung beginnt Mitte

Kraftfahr - Lehrkurs

Wagen ber Württ. Landesfahrschule (Rl. IIIb), fowie auf eigenen Wagen. Ausfunft und umgehende Anmelbung

Württ. Landesfahrschule

Filiale Calm - Telefon 234.

Fahrlehrer Schwammberger 3. Bt. Gafth. 3. "Linde" = Ragold.

Magolb. Viehverkauf

Rommenden Montag von morgens 7 Ubr ab haben wir wieder einen frischen Transport foone, farke, am Sitraband gewöhnte, trach-



fomte eine große Auswahl icone kleinere und größere

Bucht- und



in unseren Stallungen in Ragold zum Berkauf fieben, wozu wir Rauf- und Taufchiteb-

Friedrich Kahn & Max Lassar.

Vieh-Verkauf.

Bon kommenden Montug, den 5 bs Mis vorm. 7 Uhr ab habe ich in meiner Stallung in Bildberg einen fehr großen Transport erftklaffige, jange



(Schaffkühe)

und junge

Milchkühe fowie eine große Auswahl in hochträchtigen

Ralbinnen (Schaffkalbinnen) zum Berkauf stehen, wozu Rauf- u. Taufch= liebhaber freundlich einladet

Sermann Sopfer.



Danksagung

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teil= nahme beim Heimgang unserer lieben Schwester

Karoline Möss

fagen wir innigen Dank.

Hornberg, Möhingen, Pafing.

Die trauernden Geschwister.

Geschäfts-Verlegung

Es dient zur allgemeinen Kenntnis, daß ich mein Geschäft

in das Haus von Herrn Karl Benz, Amtsdiener

(gegenüber meinem seitherigen Geschäft) verlegt habe.

Wilhelm Weinstein

Nagold - Burgstrasse - neben der "Köhlerei".

Sonder-Angebote während meines

Saison - Ausverkaufs

Bettcattun

130 cm breit, gute Qualität . . . Meter 1.20

1 Posten

Waschseide In hübschen, bedruck-ten Mustern . Meter 0.95

3 Serien Schlupfhosen für Kinder und Er-wachsene 1.60 1,20 0.95

dunkelgrundig volle Tischgrößen

Morgen Sonntag ist dasGeschäft geöffnet

Auf alle nicht reduzierte Artikel gewähre 10 u. 20° Rabatt

Sonntag ist dasGeschäft geöffnet

Bettdamast

130 cm brelt in Blumenmuster, Meter 1.50

1 Posten

Tischdecken

3 Serien

Waschkleider

Morgen

J. Wolfsheimer, Horb a. N.

Fa. Carl Augsburger

Das Haus wo Sie stets gut und billig kaufen

Wärtemb. Landgestüt

Reit- und Fahrkurfe in Güterstein stat. Urach

Bur Landwirte, Landwirtsohne, Pferdelnechte und Pferdeliebhaber werben in biesem Winter folgende Aeit- und Sabr- und Pferdepflegekurse

abgehalten: 1. vom 27. Oftbr. bis 23. Novbr. 1929 lette Anmelbefrift 13. Oftober " 24. Novbr. " 22. Dezbr. 1929
" 29. Dezbr. 1929 bis 25 San. 1930
" 26. San. bis 22. Febr. 1930
" 23. Febr. bis 22. Mārz 1930

Rechtzeitige Anmeldungen sind an das Landoberstallmeisteramt in Mar-bach a. d. L. OU. Münfingen zu richten. (778 Nähere Austunft durch das Landoberstallmeisteramt und die Landwirte tlichen Bezirksvereine. Landoberstallmeisteramt

6 aut erhaltene 359

perfauft Wilh. Weinftein, Frifeur Ragold, Burgftr.

Mergeniheimer

Lofe Preis M 1.— Ziehung garantiert am 6 August G. W. Zaiser - Nagold

Aufirashweise

habe ich eine größere Anzahl Objekte bereits aller Branchen zu verkaufen, zum Teil unter äußerst günstigen Bedingungen. Interejsenten bitte ich bei etwaigen Anfragen um Bekannigabe bes zur Berfügung stehenben Ungeldes.

Albert Prefiburger Immobilien und Sppoiheken Horb a. A., Telefon 238

Rückporto erbeten!

Regine Eitelbuß Rarl Morlok

griißen als Verlobte

Ebhausen

Mößingen

,,2In

D.=1.

Berlo

Letes

27r. 1

Fran

Mady

des verst

Lansd

lands

helle Lid

auch von

öffentlicht

divs aus

Rolle Fr

Heraufbe

bemüht 1

Deutichla

rung eige

Bolf in

failles his allerdings

nach Par

wegung,

Bewegun

öffentliche Sinn bee

daß R liebeni

öffentliche

meite D

den Ar

unzufried

ausüben !

den Raise

und fleini

pard, m

Pajcha (d bestrebt,

Deutsch

Lowther

hielte. De

berichtet

französisch

sehen ger Plan, I

reich dari

menn es

perzich

reich, Ru

iche Boti

1911: ,,@

Defterreid Dreibund

des Dreil mehr an!

werden fo

uchen des den Anlei

nen Fran

eine Geleg

welche Ha

ichen F müßte. W

tral ble

Sicherheit

Rriegsfall

(während

legen foll,

man (Fra

ihrem B1

ein Dar

nach Bert

mit Deut

London n

deutschfrei

fann, mü

Entent

Monaten

du brandi

Diejes

Ills an

fönnte.

Und a

Bom

Außer Dreibund

Der fr

Der f

21m 3

Sonntag, den 5. August

Modenschau

Lyon's illustrierte Zeitschrift für Beim und Befellichaft

Erfcheint monatlich in eleganter, mehrfarbiger Ausstattung im Umfange von 64 Geiten 34 Geiten Mode

30 Seiten Unterhaltung. Aber 120 neue Modelle in jedem Beff Preis 70 Pfennig

Unentbehrlich für Schneiderei

Vorrätig in der Buchhandlung Zaiser, Nagold



360

Sonntag 1/23 Uhr 6.B.N. I = B.f.B. Effringen I Samstag 1/29 Uhr

Spielerfigung.

W. Volkstheater Sonntag, ben 4. Auguft 81/2 Uhr 364

> Traubenfaal Gaftspiel von Hans Mangold und Frl. Elli Grater von Pforzheim

Schwarzwaldmädel

Operette in 3 Aften von Leon Jeffel Nachm. 3 Uhr Rindervorftellung

Frau Holle. Borverkauf in ber

Buchhandlung Baifer.

Tüchtiges

18—20 Jahre alt für Küche und Haus für sofort Martin Mayer

Gartenbaubetrieb Schwenningen a. N.

Zwei gut erhaltene



Herrenfahrräder fofort zu verkaufen. Frit Gutekunft

Ifelshaufen.

Von Musikhaus

Fischer, Schorndorf kommen in den nächsten Tagen **Techniker** zur

Stimmung und Reparatur

Pianos u. Harmoniums nach Nagold u. Bezirk. Anmeldungenerbeten an die Geschäftsstelle

des Blattes.

von 1 Mk. an

bei G. 28. Baifer

Evang. Gottesbienfte Magold

Sonntag, 4. August (10. S. n. Dr. 9.30 Uhr Pre-6. n. Dr. 9.30 Uhr Pre-bigt (Leuze), anfdl.Kin-bergottesdienst. 11 Uhr: Christenlehre (f. Töchter) in der Kleinkinderschule. Abends 8 Uhr: Erbau-ungsstunde im Bereins-

Donnerstag, 8. August 6.30 Uhr Erntebetstunde (Leuze).

Jselshausen Vorm. 8.30 Uhr Predigt, (Leuze). Anschl. Kinder= gottesdienst.

Dienstag, 6. Aug., mor-gens 6 Uhr: Erntebet-

Methodift. Gottesdienste Nagolb.

Sonntag, 4. Aug. vorm. 9.30 Uhr Pred. J.Schmeiffer. 10.45 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt H. Bähner. Mittwoch abend 8 Uhr: Ernte-Gebetstunde. Ebhausen

Sonntag, nachm. 2 Uhr: Predigt J. Walz. Saiterbach.

Sonntag nachm. 2 Uhr: Predigt A. Frid. Rath. Gottesdienste

Mago!b Sonntag, 4. August 1929 6.30 Uhr Beichtgelegenh. 9 Uhr Bredigt und hl. Messe, 2 Andacht. Mittwoch, 7. August. 7 Uhr Gottesdst. in Rohr-dorf.

Französisch

übt oder lernt man rasch und gründlich, wenn Bortenntniffe vorhanden, mit Beihilfe einer französischen Zeitung. Dazu eignet sich ganz besonders der vorzüglich redigierte und best= empfohlene

> Le Traducteur Frangöfiich-deutiches Sprachlehr- und

Unterhaltungsblatt. Probenummer kostenlos durch die Buchhandlung Zaiser, Nagold oder den

Berlag d. "Traducteur" in La Chaux-de-Konds (Schweiz)